

ERWIN SCHEINER UND ERICH PERCHERMEIER BEGRÜßEN DAS 3000. MITGLIED DER KREISGRUPPE MAIN-SPESSART

WILLKOMMEN IM BUND NATURSCHUTZ!

Bis einschließlich August 2021 waren immer wieder junge Naturschützer im Landkreis Main-Spessart unterwegs, um die Arbeit des örtlichen BUND Naturschutz (BN) vorzustellen und für den BN zu werben. Dabei wurden auch eine größere Anzahl von neuen Mitgliedern geworben.



Im Bild von links: Erich Perchermeier, Ali Abdulrahman, Erwin Scheiner. Foto: Monika Scheiner

Umso erfreulicher ist nun, dass die BN Kreisgruppe Main-Spessart die Marke von 3000 Mitgliedern überschritten hat. Vor der BN Geschäftsstelle in Marktheidenfeld begrüßten jetzt die beiden Kreisgruppenvorsitzenden Erwin Scheiner und Erich Perchermeier Ali Abdulrahman aus Karbach. Mit der aktuellen Mitgliederzeitschrift *Natur & Umwelt* sowie einem Karton Streuobstapfelsaft hieß man ihn als 3000. Mitglied in der Kreisgruppe und im BUND Naturschutz in Bayern willkommen.

Informationen:

Bund Naturschutz Kreisgruppe Main-Spessart
www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: Bund Naturschutz

Der BN ist mit über 185.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit fast 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Main-Spessart
Erwin Scheiner
Vorsitzender
Südring 2
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 8892
Fax 09391 9198298
bn-msp@t-online.de

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Marktheidenfeld, 23.09.21

Wir sind ausgezeichnet mit dem
Qualitätssiegel
Umweltbildung.Bayern



Unser
Umweltbildungsprojekt
2020/21:

Artenvielfalt (er)leben

